

Jahresbericht des EU-Sekretariats 2006

Verwaltung des EU-Sekretariates

Inland

Das Interesse der österreichischen Behindertenorganisationen an europäischen Angelegenheiten wächst weiter. Es ist daher notwendig, die Organisationen über die Vorgänge auf europäischer Ebene, sowie die dadurch gegebenen Möglichkeiten und Chancen, weiter zu informieren.

Ausland

Die internationalen Kontakte werden weiter laufend erweitert, da diese auch in Zukunft von besonderer Wichtigkeit für die Arbeiten des Europa-Sekretariats sein werden.

In diesem Zusammenhang war die Erweiterung der Europäischen Union am 1. Mai 2004 von besonderer Bedeutung.

Überdies ist die enge Zusammenarbeit mit dem Europäischen Behindertenforum eine Grundvoraussetzung für den Fortschritt im Behindertenbereich auf europäischer Ebene.

Datenbank und technische Ausstattung

Im Berichtszeitraum wurde die Adressendatenbank, mit neuen Adressen von in- und ausländischen Behindertenorganisationen, Behörden und Einzelpersonen weiter ausgebaut.

Förderung des Informationsflusses

Persönliche Kontakte

Die persönlichen Kontakte und Informationsgespräche mit Behindertenorganisationen, Einzelpersonen, der Europäischen Kommission, dem Wirtschafts- und Sozialausschuss, dem Europäischen Behindertenforum in Brüssel, europäischen NGO's, Vertreter der Intergruppe des Europäischen Parlaments, Institutionen und Vertreter des Österreichischen Gewerkschaftsbundes sowie der Arbeiterkammer Wien nahmen auch im Berichtszeitraum weiterhin eine bedeutende Rolle ein.

Es wurden rund 65 in- und ausländische Termine wahrgenommen.

Briefliche Kontakte/ E-Mail Kontakte

Im Hinblick auf die nunmehr allgemein übliche Verwendung der elektronischen Nachrichtenübermittlung ist der Briefverkehr auf ein Minimum zurückgegangen. Diese neue Form des Briefverkehrs gewährleistet eine rasche Übermittlung von den immer umfangreicheren und detaillierteren Informationen, die für die tägliche Arbeit unbedingt erforderlich ist.

Regelmäßige Aussendung

Große Bedeutung für die Informationsbeschaffung haben:

- die äußerst umfangreichen, wöchentlichen Aussendungen des Europäischen Behindertenforums, in der den Mitgliedern alle relevanten Informationen und Dokumente übermittelt werden,

- E-Mail Informationen der Europäischen Kommission,
- E-Mail Informationen der Intergruppe Behinderung des Europäischen Parlaments,
- die Webseite der Europäischen Kommission sowie
- nationale und internationale Fachzeitschriften (z. B. ESF News)

Telefonische Kontakte

Es besteht weiterhin ein großer Informationsbedarf der österreichischen Behindertenorganisationen bezüglich neuer Möglichkeiten, um an europäischen Aktivitäten, Gemeinschaftsinitiativen oder Programmen teilzunehmen. Daher veränderte sich der Umfang der telefonischen Kontakte gegenüber den Vorjahren nicht.

Infoletter / Presseaussendungen der ÖAR

Die Öffentlichkeitsabteilung der ÖAR schickt in regelmäßigen Abständen einen "Infoletter" aus. Dieser enthält auch Informationen über EU-Vorgänge.

Folgende EU-relevante Beiträge wurden aufgenommen:

Ausgabe	Datum	EU-Themen
02/2006	08.03.2006	<ul style="list-style-type: none"> • EU-Präsidentschaft Österreichs: Plädoyer für eine starke Behindertenpolitik • Gleiche Chancen – gleiche Rechte für Menschen mit Behinderungen. Ein europaweites "Muss" • Wien ist Schauplatz der europäischen Behindertenpolitik • Wien ist am Wochenende Zentrum der Europäischen Behindertenpolitik
04/2006	02.06.2006	<ul style="list-style-type: none"> • Memorandum an die österreichische EU-Präsidentschaft
06/2006	13.07.2006	<ul style="list-style-type: none"> • „Alter und Behinderung“ - Die Grazer Deklaration • Österreichische EU-Präsidentschaft für Menschen mit Behinderungen zufriedenstellend

Infoletter des Europa-Sekretariates der ÖAR

Zusätzlich zum soeben genannten "Infoletter" der Öffentlichkeitsabteilung der ÖAR versendet das Europa-Sekretariat eine EU-spezifische E-Mail-Aussendung - "EU-Infoletter".

Zeitschrift „monat“

Die Zeitung „monat“ bietet sich, in Hinblick auf die Auflagenhöhe und die dadurch erzielte hohe Streuung, weiterhin als geeignetes Informationsverbreitungsmedium an. Um einen möglichst breiten Interessentenkreis zu erreichen, wurden im Jahre 2006 folgende Artikel zu den Entwicklungen im Behindertenwesen in der Europäischen Union abgedruckt:

Ausgabe	Titel
Jänner 2006	<ul style="list-style-type: none"> • 2006: EU und Österreich • Situation behinderter Menschen in der Europäischen Union • Europäischer Strukturfonds - neu ab 2007 • 2006 - Europäisches Jahr der Mobilität der Arbeitnehmer • EDF-Vorstandssitzung in Wien, Februar 2006 • MTV und die Europäischen Union setzen Vielfalt ins Rampenlicht

Ausgabe	Titel
Februar 2006	<ul style="list-style-type: none"> • EU-Präsidentschaft • Sozial Benachteiligte besonders EU-kritisch • Barrierefreiheit unzureichend • 2007: Europäisches Jahr der Chancengleichheit für alle
März 2006	<ul style="list-style-type: none"> • Wien - Zentrum der EU-Behindertenpolitik • Blinde Belgier • EuGH: Pflegegeld zahlen • IX. Winter-Paralympics
April 2006	<ul style="list-style-type: none"> • SOS Europe • Niederflur für Budapest • Europäisches Behindertenforum
Mai 2006	<ul style="list-style-type: none"> • Großbritannien: Sterbehilfe ohne Todeswunsch • Expertengruppe zur Förderung der Integration ethnischer Minderheiten in der EU • Vorstandssitzung des Europäischen Behindertenforums in Wien Ende Februar 2006 • EU und MTV: Für Vielfalt - gegen Diskriminierung • Europäische Paraplegiker-Vereinigung gegründet
Juni 2006	<ul style="list-style-type: none"> • EU-Journalistenpreis 2005 • Weißbuch über eine europäische Kommunikationspolitik • Europäische Kommission: Entwicklung der Handlungskompetenzen der Zivilgesellschaft im Bereich der Diskriminierungsbekämpfung - Trainingshandbuch • Cards Projekt • Europäisches Behindertenforum und das Europäische Parlament
Juli/August 2006	<ul style="list-style-type: none"> • Österreich hat Europa koordiniert • Euro-Notruf 112 • Einfach Europa
September 2006	<ul style="list-style-type: none"> • 2007: Europäisches Jahr der Chancengleichheit für Alle • EU: Barrierefreiheit von Taxis • E-Card: gültig in der gesamten EU
Oktober 2006	<ul style="list-style-type: none"> • Truck Tour
Dezember 2006	<ul style="list-style-type: none"> • EU und Soziales • Trainingshandbuch in 23 Sprachen • Praktikum für Menschen mit Behinderungen • Spanien – Trainingslehrgang über barrierefreien Tourismus • Verbesserung der Bildungsqualität in der EU • HEALTH – Grünbuch über psychische Gesundheit • Soziale Eingliederung • „ALL DIFFERENT, ALL EQUAL“ • Gerichtsverfahren wegen Diskriminierung • EU-Bürger von Armut bedroht

Arbeitsgruppen, Seminare, Konferenzen

Inland

Unter anderem wurde auch an den folgenden inländischen Veranstaltungen / Sitzungen, die für den Informationsfluss, hinsichtlich europäischer Angelegenheiten, von Bedeutung waren, teilgenommen, bzw. wurden Präsentationen gehalten:

Datum	Veranstalter/Ort/Thema
02.-03.02.2006	Universitätscampus, Wien Veranstaltung der Volkshilfe „Save our Social Europe“
23.02.2006	ÖAR, Wien Arbeitskreis Öffentlichkeitsarbeit – Intensivierung mit EDF
24.-26.02.2006	EDF Crowne Plaza, Wien EDF-Vorstandssitzung
09.03.2006	AUVA, Wien Seminar on Promoting Disability Rights and Rehabilitation in Eastern and Central Europe
06.04.2006	BMSG, Wien Behindertenmilliarde – Jurymitglied
10.04.2006	ÖAR, Wien Gespräch mit Herrn Scharnowski, BBRZ
04.05.2006	BMSG, Wien Strategiebericht für Sozialschutz und soziale Eingliederung
12.05.2006	ÖAR, Wien Delegiertentag
08.-09.06.2006	Graz Messezentrum, Graz Konferenz Alter und Behinderung – Menschen mit Behinderung werden älter – ältere Menschen werden behindert
19.06.2006	BMSG, Wien Steuergruppe Evaluierung der Behindertenmilliarde
26.06.2006	BMSG, Wien Diskussion des Strategieberichts für Sozialschutz und soziale Eingliederung
02.08.2006	ÖAR, Wien Gespräch mit El Rida, Tunesien - Behindertendachverband
24.08.2006	ÖAR, Wien Gespräch mit Dr. Rubisch betr. Nationaler Informationstag
27.09.2006	BMSG, Wien Joboskar 2006 – Jurymitglied
19.10.2006	Expedit, Wien Gespräch mit Herrn Lederer (Dialog)
20.10.2006	Hofburg, Wien Verleihung Joboskar 2006
07.11.2006	BMSG, Wien Steuergruppe Evaluierung der Behindertenmilliarde
13.11.2006	BSB, Wien „Arbeitsgruppe Bedarfsermittlung“

Datum	Veranstalter/Ort/Thema
20.11.2006	Renaissance Penta Vienna Hotel, Wien Forschungsforum "Mobilität für Alle - Chancengleichheit im Verkehr" (Referat)
06.12.2006	Palais Ferstel, Wien ESF Enquete „Potentiale stärken – Innovation fördern“
07.12.2006	BSB, Wien Arbeitsgruppe Bedarfserhebung
07.12.2006	BMWA, Wien Europäisches Jahr für Chancengleichheit für Alle 2007

Ausland

ÖAR / AEH

Die im Jahre 1997 aufgenommene Zusammenarbeit mit der AEH, deren Geschäftsführung in Bonn beim Sozialverband (VdK) angesiedelt ist, wurde auch im Berichtsjahr fortgeführt. Die Finanzierung der Veranstaltungen erfolgte früher aufgrund eines Vertrages zwischen der AEH und der Europäischen Kommission. Diese Art der Finanzierung konnte jedoch für das Berichtsjahr nicht wieder erreicht werden. Die Teilnahme an den Veranstaltungen wurde daher auf die aktivsten Mitglieder beschränkt, das heißt Vertreter der AEH, der ÖAR und noch rund fünf weitere Personen aus Österreich, Belgien, Deutschland, Frankreich. Aus gesundheitlichen und terminlichen Gründen konnte der Vertreter der ÖAR an den Sitzungen nicht teilnehmen, hat jedoch im Vorfeld wesentlich inhaltlich zu den Veranstaltungen beigetragen.

Folgende Tagungen fanden statt:

Arbeitsgruppensitzung, 16. und 17. Juni 2006 in Brüssel
Thema: **"Kampf gegen Diskriminierung"**

Tagesordnung:

- Eröffnung, Vorstellung der Tagesordnung
- Überwachung der Erfüllung der in der Europäischen Sozialcharta enthaltenen Verpflichtungen
- Studie der AEH/GEEPHM
- Überblick über die für behinderte Menschen bzw. wesentlichen übernationalen Regelungen und Empfehlungen
- Entscheidungen des EDF in Rom
- Entwicklung der Politik für Menschen mit Behinderungen der Europäischen Union
- Österreichische Ratspräsidentschaft
- Aktionsprogramm des Europarates
- Zukunft der AEH – Arbeitsgruppe Antidiskriminierung
- Arbeitsthemen, nächste Sitzung, Zeitpunkt und Ort
- Round Table, Berichte aus den EU-Ländern
- Verschiedenes

Arbeitsgruppensitzung, 24. und 25. November 2006 in München
 Thema: **"Kampf gegen Diskriminierung"**

Tagesordnung:

- Eröffnung, Vorstellung der Tagesordnung
- Gespräch der AEH mit dem für Menschenrechte zuständigen Kommissar des Europarates Thomas Hammarberg in Strassburg
- Überwachung der Europäischen Sozialcharta
- Studie der AEH/GEEPHEM
- Round Table, Berichte aus den EU-Ländern
- Persönliches Budget
- Zukunft der AEH – Arbeitsgruppe Antidiskriminierung
- Verschiedenes

Übersicht über dienstlich veranlasste Reisen 2006

Datum	Ort	Thema
25.05.2006	Rom	<ul style="list-style-type: none"> • Europäisches Behindertenforum • Vorstandssitzung • Generalversammlung
07.06.2006	Graz	<ul style="list-style-type: none"> • Teilnahme an Kongress "Age and Disability" • Leitung eines Workshops
12.06.2006	Brno	<ul style="list-style-type: none"> • Dritte Konferenz der Österreichisch-Tschechischen Expertinnen-Akademie • Vortrag und Leitung eines Workshops
10.09.2006	Brüssel	<ul style="list-style-type: none"> • Teilnahme an der Arbeitsgruppe „Strukturfonds des Europäischen Behindertenforums“
20.09.2006	Brüssel	<ul style="list-style-type: none"> • European Structural Fund and Disability Konferenz • Teilnahme sowie Moderation der Nachmittagssitzung
06.10.2006	Helsinki	<ul style="list-style-type: none"> • Vorstandssitzung des Europäischen Behindertenforums

Die Sitzungen des Europäischen Behindertenforums im Detail:

Europäisches Behindertenforum, **Vorstandssitzung**,
 Wien (25.-26. Februar 2006)

Diese Vorstandssitzung wurde vom Europa-Sekretariat der ÖAR organisiert.
 Vor dem Beginn der eigentlichen Arbeitssitzung wurde eine so genannte politische Session abgehalten.

Teilnehmer waren:

- Ursula Haubner, Bundesministerin für soziale Sicherheit, Generationen und Konsumentenschutz;
- Anne-Marie Sigmund, Präsidentin des EU Wirtschafts- und Sozialausschusses;
- Harald Ettl, Mitglied des Europäischen Parlaments;

- Stefan Olsson, Leiter der Nichtdiskriminierungsabteilung der Europäischen Kommission;
- Dr. Max Rubisch, Österreichischer Vertreter der hochrangigen Gruppe Behinderung;
- Dr. Klaus Voget, Präsident der ÖAR;
- Dr. Anthony Williams, EU-Sekretariat der ÖAR;
- Yannis Vardakastanis, Präsident des Europäischen Behindertenforums;
- Carlotta Besozzi, Direktorin des Europäischen Behindertenforums;
- Rund 90 Vertreter österreichischer Behindertenorganisationen sowie
- alle Vorstandsmitglieder des Europäischen Behindertenforums.

Behandeltes Thema (unter Beteiligung aller Anwesenden):

Die Umsetzung der Richtlinie 2000/78/EG vom 27. November 2000 zur Festlegung eines allgemeinen Rahmens für die Verwirklichung der Gleichbehandlung in Beschäftigung und Beruf (Österr. Behinderteneinstellungsgesetz)

Die wichtigsten sonstigen Tagesordnungspunkte waren:

- Kampagne für eine allgemeine EU-Behindertengleichstellungsdirektive
- Strategie für das Europäische Jahr der Chancengleichheit 2007
- Bericht des Präsidenten und des Exekutivkomitees
- Bericht über die Aktivitäten des Europäischen Behindertenforums 2005
- Diskussion und Genehmigung des externen Evaluierungsberichtes
- Arbeitsprogramm 2006-2007
- Budget 2006-2007
- Diskussion über eine Kampagne, anlässlich des zehnjährigen Bestehens des Europäischen Behindertenforums
- Diskussion einer neuen Finanzstrategie
- Überblick über die finanzielle Situation des Europäischen Behindertenforums
- Anträge auf Mitgliedschaft
- Evaluation der Sitzung

Europäisches Behindertenforum, **Vorstandssitzung**,
Rom (26. Mai 2006)

Wichtigste Tagesordnungspunkte waren:

- Überblick über die finanzielle Situation des Europäischen Behindertenforums
Neubemessung der Mitgliedsbeiträge
- 10. Jahrestag des Europäischen Behindertenforums
Strategie für eine Kampagne
Deklaration
- Vorbereitung der Generalversammlung
- Anträge auf Mitgliedschaft

Generalversammlung des Europäischen Behindertenforums,
Rom (27. - 28. Mai 2006)

Wichtigste Tagesordnungspunkte waren:

- Beschlussfassung über den Jahresabschluss
- Jahresbericht 2004-2005
- Arbeitsprogramm 2006-2007

- Budget 2006-2007
- Neufassung der Mitgliedsbeiträge
- Aufnahme von neuen Mitgliedern
- Wahlen
- Die UN-Konvention über die Rechte behinderter Menschen
- Workshop über die neuen Strukturfondsbestimmungen
- Strategie/Kampagne/Feierlichkeit anlässlich des zehnjährigen Bestehens des Europäischen Behindertenforums
- Kampagne für eine EU-Direktive über die Chancengleichheit von behinderten Menschen

Europäisches Behindertenforum, **Vorstandssitzung**,
Helsinki (7. - 8. Oktober 2006)

Wichtigste Tagesordnungspunkte waren:

- Überblick über die finanzielle Situation des Europäischen Behindertenforums
- Evaluation der Arbeit des EDF (3. Jahr)
- Die Umsetzung der behindertenrelevanten Regelungen in den neuen Strukturfondsbestimmungen
- Die UN-Konvention über die Rechte behinderter Menschen
- Strategie/Kampagne/Feierlichkeit, anlässlich des zehnjährigen Bestehens des Europäischen Behindertenforums
- Anträge auf Mitgliedschaft
- Debatte über die künftige Strategie hinsichtlich Nichtdiskriminierung
- Arbeitsprogramm Mai bis Dezember 2007

Weitere Aktivitäten des EU-Sekretariates im Berichtsjahr:

- **Konferenz der Österreichisch-Tschechischen ExpertInnenakademie
Barrierefreie Karriere – Chancengleichheit für Menschen mit Behinderung**
12./13. Juni 2006, Brünn, Tschechische Republik
Veranstalter:
L&R Sozialforschung
ÖSB Consulting GmbH
EC-Employment Consultung s.r.o.
Handelskammer Brünn-Umland
Arbeitsamt Brünn-Umland

Anlässlich dieser Veranstaltung, welche die Zusammenarbeit zwischen Österreich und der tschechischen Republik auf dem Gebiet der Chancengleichheit für Menschen mit Behinderung vertiefen soll, hat auf Wunsch der Veranstalter Dr. Anthony Williams ein Referat gehalten sowie auch einen Workshop, am 12. Juni 2006, geleitet.

Das Programm (Moderation: LIZZI FEILER, ÖSB Consulting GmbH):

1. Tag – 12. Juni 2006

Zeit	Thema / Referent
10.30	Eröffnung der Konferenz TOMÁŠ JULÍNEK, Senator, Senat der Tschechischen Republik STEFAN POTMESIL, Bundesministerium für Wirtschaft und Arbeit, Republik Österreich

Zeit	Thema / Referent
11.00	Politik für Menschen mit Behinderung in Tschechien JANA MAJEROVÁ und ANNA MAKALOUŠOVÁ, Ministerium für Arbeit und Soziales, Tschechische Republik Das Österreichische Bundesbehindertengleichstellungsgesetz HANSJÖRG HOFER, BMSG, Republik Österreich
12.00	Internationale Trends in der Behindertenpolitik <ul style="list-style-type: none"> • ANTHONY WILLIAMS, Österreichische Arbeitsgemeinschaft für Rehabilitation, EU-Sekretariat
14.15	<ul style="list-style-type: none"> • Förderungen und Unterstützungen der österreichischen Bundesregierung für die Integration von Menschen mit Behinderung in den Arbeitsmarkt • MARGARETA STEINER, Bundessozialamt Steiermark
14.45	<ul style="list-style-type: none"> • Möglichkeiten und Ansätze der Arbeitsmarktverwaltungen • KARL FAKLER, Arbeitsmarktservice Niederösterreich • PAVEL OCÁSEK, Arbeitsmarktverwaltung Brunn-Umland
15.30	<ul style="list-style-type: none"> • Arbeitsgruppe A: Die Rolle und Verantwortung der ArbeitgeberInnen • Moderation: SUSANNAH LIPPE, ÖSB Consulting GmbH • Impulsreferate: SLAVOJ ČEGAN, Cegan Production s.r.o., PIA-MARIA ROSNER-SCHEIBENGRAF, Wirtschaftskammer Österreich • Arbeitsgruppe B: Die Rolle der Interessensvertretungen für Menschen mit Behinderung • Moderation: WALTER REITER, L&R Sozialforschung • Impulsreferate: ZDENĚK ŠKAROUPKA, Liga für die Rechte der Rollstuhlfahrer • BENNO KAPELARI, LebensRaum Niederhof • ANTHONY WILLIAMS; Österreichische Arbeitsgemeinschaft für Rehabilitation, EU-Sekretariat • Arbeitsgruppe C: Die Rolle der Arbeitsmarktverwaltungen • Moderation: JIŘÍ HRDLIČKA, Arbeitsmarktverwaltung Iglau • Impulsreferate: JANA MAJEROVÁ, Ministerium für Arbeit und Soziales, Tschechische Republik, MANFRED KENDLBACHER, Arbeitsmarktservice Wien

2. Tag – 13. Juni 2006

09.00	<ul style="list-style-type: none"> • Bericht aus den Arbeitsgruppen und allgemeine Diskussion
10.00	<ul style="list-style-type: none"> • Good Practice – erfolgreiche, innovative Projekte, JITKA KOMENDOVÁ, AGAPO – Agentur für Beschäftigungsförderung von Menschen mit Behinderung • Vier-Phasen-Modell der beruflichen Rehabilitation anhand von Umsetzungsbeispielen • ROMAN PÖSCHL, BBRZ REHA GmbH – Berufliches Bildungs- und Rehabilitationszentrum
11.15	<ul style="list-style-type: none"> • Podiumsdiskussion: Zukünftige Herausforderungen und praktische Handlungsoptionen Moderation: WALTER REITER, L&R Sozialforschung Referenten: DOROTHEA BROZEK, Wiener Assistenzgenossenschaft FRANZ NEIDL, Arbeitsmarktservice Niederösterreich

	KAREL RYCHTÁŘ, Verband der böhmisch-mährischen geschützten Werkstätten, DOMINIK SANDNER, DiversityWorks (prove Unternehmensberatung GmbH), JIŘÍ WINKLER, Masaryk Universität, Brunn
12.45	<ul style="list-style-type: none"> Abschluss der Konferenz KARL FAKLER, Arbeitsmarktservice Niederösterreich PAVEL OCÁSEK, Arbeitsmarktverwaltung Brunn-Umland

- **Konferenz der Europäischen Kommission**
„Disability and European Social Fund“
21. September 2006, Brüssel

Die Europäische Kommission hat eine Veranstaltung über den Zusammenhang der neuen Strukturfondsbestimmungen mit behindertenrelevanten Belangen organisiert. Die Europäische Kommission hat Dr. Anthony Williams ersucht, den Nachmittag zu moderieren.

Das Program:

- Opening of the Conference: Vladimír ŠPIDLA, Commissioner for Employment, Social Affairs and Equal Opportunities
- Introduction – – Luisella Pavan-Woolfe, Director for Equal Opportunities, DG Employment, Social Affairs and Equal Opportunities
- What does mainstreaming disability entail? – Luisella Pavan-Woolfe,
- What is changing in the new programming period 2007-2013: Article 14 of the General Regulation on Structural Funds – Marie Donnelly, Head of Unit, Employment Analysis,
- Accessibility and non-discrimination in Structural Funds – new era, new approach – Rodolfo Cattani, Executive Member of the European Disability Forum
- Panel debate + discussion : moderator Wallis Goelen, Head of the Unit, Integration of People with Disabilities, DG Employment, Social Affairs and Equal Opportunities + participants from the session
- Active inclusion of people with disabilities and maximising the impact of the ESF, Yannis Vardakastanis, President of the European Disability Forum
- Good practices and examples presented by National Authorities - how to mainstream disability in operational programmes and projects – Two representatives from the national level present their examples of projects co-financed by ESF
 1. Case of Scotland, Mrs. Muriel Mackenzie, Equal Opportunities Adviser Scottish Structural Funds Programmes
 2. Case of Slovenia, Mr. Cveto Uršič, General Director in Directorate for the Disabled, Ministry of Labour, Family and Social Affairs in Slovenia
- ESF and service providers: training social staff members to provide quality support and services – Luk Zelderloo, President of EASPD
- Panel debate+discussion: (moderator – Dr. Anthony Williams, Österreichische Arbeitsgemeinschaft für Rehabilitation (ÖAR), Austrian National Council of Disabled Persons + participants from the session)
- Closing of the Conference – Lenia Samuel, Deputy Director General, DG Employment, Social Affairs and Equal Opportunities

Nationaler Informationstag 2006

4. Dezember 2006 in Wien

Thema: „Behindertengleichstellungsrecht – Erste Erfahrungen“

Am 1. Jänner 2006 trat sowohl das Bundes-Behindertengleichstellungsgesetz als auch die Novellierung des Behinderteneinstellungsgesetzes in Kraft.

Aufgrund der Bestimmungen der EU-Direktive 2000/78 EG für die Verwirklichung der Gleichbehandlung in Beschäftigung und Beruf wurde die Novellierung des Behinderteneinstellungsgesetzes erforderlich.

Bei diesem Informationstag 2006 wurden erste Erfahrungen mit der neuen Behindertengleichstellungsgesetzgebung präsentiert und diskutiert.

Die Veranstaltung fand regen Zuspruch und wurde von rund 80 Personen besucht.

Diese Veranstaltung wurde mit finanzieller Unterstützung des Bundesministeriums für soziale Sicherheit, Generationen und Konsumentenschutz durchgeführt.

Das Programm:

Zeit	Thema/Referent
10.00 – 10:05	Einleitung: Birgit Primig
10:05 – 10:10	Begrüßung und Eröffnung: Präsident Dr. Klaus Voget (ÖAR)
10:10 – 10:15	Begrüßung: Sozialministerin Ursula Haubner (BMSG)
10:15 – 10:45	"Erste Erfahrungen aus der Sicht des Bundesministeriums für soziale Sicherheit, Generationen und Konsumentenschutz": Dr. Hans-Jörg Hofer (BMSG, Abteilung IV/7) Dr. Max Rubisch (BMSG, Abteilung IV/1)
10:45 – 11:00	Rückfragen und Diskussion
11:00 – 12:20	Kaffeepause
11:20 – 11:40	„Denkmalschutz als Abwehrkeule“: Hofrätin Dr. Barbara Neubauer (Bundesdenkmalamt)
11:40 – 11:50	Rückfragen und Diskussion
11:50 – 12:40	„Barrierefreier Tourismus – Mehr Gewinn – Mehr Arbeitsplätze“: Landwirtschaftsoberrat Ernst Birnmeyer (Beratungsstelle Mittelfränkisches Seengebiet am Amt für Landwirtschaft und Forsten)
12:40 – 13:00	Rückfragen und Diskussion
13:00 - 14:00	Mittagspause
14:00 – 14:20	"Barrierefreie Arztpraxen": Dir. Mag. Christian Moder (Burgenländische Gebietskrankenkasse)
14:20 – 14:30	Rückfragen und Diskussion
14:30 – 15:00	„Die Etappenpläne und ihre Verwirklichung“: Eduard Riha (Generalsekretär der ÖAR)
15:00 – 15:30	Kaffeepause
15:30 – 16:00	"Das Schlichtungsverfahren in der Praxis":

	Mag. Dietmar Hillbrand (Bundessozialamt)
16:00 - 16:10	Rückfragen und Diskussion
16:10 - 16:30	Der Behindertenanwalt (Mag. Herbert Haupt/Mag. Sascha Tijn)
16:30 – 16:45	Rückfragen und Diskussion
16:45	Ende der Veranstaltung

Unterstützung, Beratung und Betreuung

Im Berichtsjahr war die Menge der einlangenden, behindertenrelevanten Informationen wieder besonders umfangreich.

Informationsquellen waren einerseits die Webseiten

- der Europäischen Kommission,
- des Europäischen Parlaments,
- des Wirtschafts- und Sozialausschusses
- des Rates der Europäischen Union und
- des Europäischen Behindertenforums

sowie

- die wöchentlichen, besonders umfangreichen Aussendungen des Europäischen Behindertenforums,
- die Benachrichtigungen der Intergruppe Behinderung des Europäischen Parlaments,
- das Bulletin des Europäischen Behindertenforums,
- die Kurznachrichten von der EU-Generaldirektion Beschäftigung und Soziales sowie
- sonstige Informationen der Mitgliedsorganisationen des Europäischen Behindertenforums.
- ESF- Nachrichten

Das Europa-Sekretariat der Österreichischen Arbeitsgemeinschaft für Rehabilitation hat ihre Mitgliedsorganisationen gezielt von den jeweils relevanten Informationen in Kenntnis gesetzt.

Europäisches Behindertenforum

Das im Jahre 1997 gegründete Europäische Behindertenforum hat die Aufgabe, Einfluss auf die gesamte EU- Sozialpolitik, EU-Normen, Nichtdiskriminierungsbestimmungen, sowie auf alle sonstigen behinderte Menschen betreffende Angelegenheiten der Europäischen Union zu nehmen.

Bezüglich der verschiedenen abgehaltenen Sitzungen im Jahre 2006 siehe oben.

Wesentlich ist jedoch zu erwähnen, dass das Forum seine Position als kompetente Vertretung der europäischen Behindertenorganisationen weiterhin ausbauen konnte. Überdies wird das Forum von der Europäischen Kommission als Ansprechpartner für behindertenrelevante Belange anerkannt und hat weiters Konsultativstatus beim Europarat erlangt.

Im Berichtsjahr wurde die Zusammenarbeit zwischen der Plattform der europäischen sozialen NRO und dem Forum weiter intensiviert und ausgebaut (Vizepräsident der Plattform ist zugleich Präsident des Europäischen Behindertenforums). Zweck dieser Zusammenarbeit ist die gemeinsame Vertretung von sozialen Belangen gegenüber dem Europäischen Parlament, der Europäischen Kommission und den Regierungen der EU-Mitgliedstaaten. Die Österreichische Arbeitsgemeinschaft für Rehabilitation gehört zu den Gründungsmitgliedern des Europäischen Behindertenforums und ist im Vorstand sowie in verschiedenen Arbeitskreisen vertreten.

Mitarbeit im Europäischen Behindertenforum

Die Mitarbeit im Europäischen Behindertenforum nimmt, im Hinblick auf die umfangreichen Aufgaben, die sich das Forum gestellt hat, weiterhin zu. Die Arbeit erstreckt sich auf Informationsweitergabe, Mitarbeit in verschiedenen Arbeitsgruppen, Mitarbeit an der Gestaltung des Arbeitsprogramms bzw. an Vorschlägen für EU-Richtlinien, Übersetzungen, Teilnahme an Sitzungen des Vorstandes, Überprüfung von Dokumenten, Übermittlung von Ideen, Teilnahme an Erhebungen, Vertretung bei verschiedenen Sitzungen und vieles andere.

Arbeitsgruppe "Strukturfonds" des Europäischen Behindertenforums

Die ab 2007 geltenden Strukturfondsbestimmungen sehen in weiten Bereichen die Berücksichtigung der Zugänglichkeit der mittels dieses Fonds finanzierten Projekte für behinderte Menschen vor.

Das EBF hat in diesem Zusammenhang eine Arbeitsgruppe ins Leben gerufen, um eine Arbeitsunterlage (Toolkit) zu erstellen, welche Behindertenorganisationen in ganz Europa bei ihrer Lobbyarbeit auf nationaler Ebene unterstützen soll.

In seiner Eigenschaft als Vorstandsmitglied des Europäischen Behindertenforums sowie als Mitglied des österreichischen ESF-Begleitausschusses wurde Dr. Anthony Williams in diese Arbeitsgruppe berufen.

Aus Kostengründen wurde lediglich eine persönliche Sitzung in Brüssel abgehalten, die sonstige Kommunikation erfolgte ausschließlich per Telefon oder E-Mail. Die Unterlage konnte binnen sechs Wochen fertig gestellt werden, wobei alle Mitglieder des Arbeitskreises, wie auch Mitarbeiter des Büros des Europäischen Behindertenforums Beiträge zu dieser Unterlage geliefert haben. Das Toolkit wurde sodann an die Behindertenorganisationen in ganz Europa verteilt.